



basilea INFO

**Kommandant
Markus Mohler
geht Ende Mai**

**CP: Direkter Draht
zur Bevölkerung**

**Grenzwachtkorps
mit zusätzlichen
Kompetenzen**



**Eröffnungsspiel
im neuen Joggeli**

**Ausgezeichnet:
Handliches Gerät zur
Selbstverteidigung**

2
2001

Informationsblatt der
Kantonspolizei Basel-Stadt

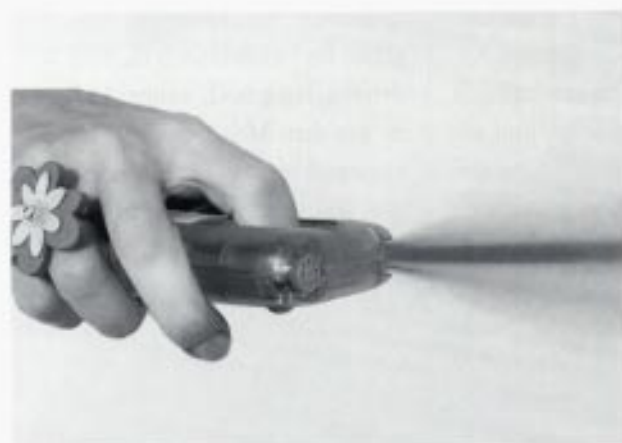
Treffsicher, handlich und unschädlich

Ein neuartiges Gerät zur wirksamen Selbstverteidigung: Der Jet Protector Guardian Angel ist durch seine hohe Schussgeschwindigkeit treffsicher, seine Form macht ihn handlich und der verwendete Reizstoff ist nicht umweltschädlich und hinterlässt beim Angreifer nach dem Nachlassen der Wirkung keine bleibenden Schäden.

Bei der 14. Auflage des Wettbewerbs Technologiestandort Schweiz 2001 haben sich 40 Projekte um die begehrten Technologiepreise beworben. Für die Jury, bestehend aus Vertretern der Forschung, Wirtschaft und Finanzwelt, zählt nicht nur die technische Bilanz. Genauso wichtig sind die möglichen Marktchancen und Nutzung der Projekte. Das kann beispielsweise der Aufbau einer Serienproduktion oder die Gründung eines eigenen Unternehmens sein.

Von Christoph Schaffner

Grupo BB



(Fotos: Piexon AG)

Am gleichen Tag wie die Eröffnung des Weltwirtschaftsforums in Davos, wurde in Baden ein neuartiges flüssiges Geschoss ausgezeichnet. Die Arbeit wurde von Jürg Thomann (Fa. Piexon AG) eingereicht.

Jet Protector Guardian Angel

Zurzeit ist der Pfefferspray das meistgekauftete Abwehrmittel. Er ist frei erwerbbar und wird überwiegend von Frauen gekauft. Die Spraydose weist aber als Verteidigungsgerät erhebliche Mängel auf. Der neue Jet Protector Guardian Angel verwendet denselben Wirkstoff, beschleunigt ihn aber wie ein Geschoss.

Der Pfefferspray ist aufgrund von Capsaicin – einem natürlichen Extrakt aus der Cayenne-Pfefferpflanze – ein hochwirksames Abwehrmittel. Der Angreifer wird unverzüglich und kompromisslos gestoppt. Trotzdem hinterlässt der

Pfefferextrakt keine bleibenden Gesundheitsschädigungen, z. B. am Auge. Deshalb ist der Pfefferspray bei professionellen Sicherheitsdiensten das Abwehrmittel Nr. 1 im less-than-lethal Bereich.

Doch bei aller Wirksamkeit: Das Prinzip der Spraydose kann zum Bumerang werden – zum Beispiel, wenn einem der Wind ins Gesicht bläst. Oder der versprühte Wirkstoff fliegt so langsam, dass ein Angreifer der heranfliegenden Stoffwolke ausweichen kann. Der Arbeitsdruck in der Spraydose kann sich verlieren, besonders bei hochsommerlichen Temperaturen im Auto. Zudem muss eine Spraydose senkrecht gehalten werden.

Der Jet Protector Guardian Angel ist von Grund auf anders konstruiert. Basis ist ein neues Verfahren der pyrotechnischen Lancierung von flüssigen Wirkstoffen. Eine Miniatur-Sprengladung erzeugt den notwendigen Gasdruck. Der austretende Wirkstoff wird mit einem Auslöser auf eine Geschwindigkeit von 40 m/s oder 145 km/h beschleunigt. Eine pyrotechnische Treibladung (wie beim Airbag im Auto) beschleunigt den Strahl wie ein flüssiges Geschoss. Diesem «flüssigen Geschoss» kann kein An-

greifer ausweichen. Allerdings wird die Strahlgeschwindigkeit soweit reduziert, dass die Augen des Angreifers nicht gefährdet werden.

In 1/25 Sekunde erzeugt Guardian Angel auf die Nahdistanz bis zwei Meter eine dichte Wirkstoff-Wolke. Es ist das schnellste Gerät seiner Art. Auf die Distanz von vier Metern gibt Guardian Angel einen Wirkstoff-Strahl wie eine Schrotgarbe ab. Dadurch ist der Streukreis gross und sorgt für Treffsicherheit. Mit einer Ladung Reizstoff ist ein Angreifer 30 bis 45 Minuten lang ausser Gefecht gesetzt. Danach baut sich die Wirkung wieder ab.

Der Guardian Angel wird nicht mit umweltschädlichem Treibgas betrieben. Capsaicin hinterlässt keine bleibende Schädigung. Es gibt auch keinen permanenten Druckbehälter (7-10 bar). Der notwendige Arbeitsdruck wird nicht in einem Drucktank gespeichert (wie bei der Spraydose), sondern erst in dem Moment aufgebaut, in dem er tatsächlich benötigt wird – ähnlich den Airbagsystemen im Auto. Das Gerät funktioniert auch bei hohen Temperaturen absolut zuverlässig. Und es muss nicht erst wie eine Spraydose senkrecht in Position gebracht werden. Aufgrund seiner Formgebung fällt es nicht auf und



wird in einer Notsituation intuitiv richtig in die Hand genommen, auch bei völliger Dunkelheit. Der Jet Protector Guardian Angel kostet in der Schweiz CHF 69.- und wird ab März 2001 im qualifizierten Fachhandel erhältlich sein.

Jet Protector Guardian Angel

Ansprechpartner:
Jürg Thomann
Piexon AG
Bützbergstrasse 1
CH - 4912 Aarwangen
Tel. 062 919 91 00
E-Mail: j.thomann@piexon.com

Länge: 110 mm
Breite: 70 mm
Höhe: 23 mm
Gewicht: 120 g
Inhalt: 2 Abwehreinsätze
Maximale Reichweite: 4 m
Optimale Einsatzdistanz: 1-2 m
Strahlabfall: 10 cm (auf 4 m)
Geschwindigkeit: 40 m/s (145 km/h)
Strahlöffnung: 30 cm auf 4 m
Wirkstoffvolumen pro Einsatz: 6 ml
Antrieb: pyrotechnischer Gasgenerator
Zündart: mechanisch
Zündumschaltung: automatisch
Wirkstoff: Capsaicin-Lösung
Abzugswiderstand: 3,5 kg

Funktionales Temperaturband:
-20°C bis +80°C
Wasserdichtigkeit: Spritzwassergeschützt
Systemzuverlässigkeit: > 99,5 %
Versagerquote: < 0,5 %
Nachladezyklen: 0 (nicht nach-ladbar)
Garantie: bis 3 Jahre nach Herstellung des Gerätes
Gesetzliche Zuordnung: pyrotechnischer Gegenstand zu technischen Zwecken
Wirkstoff: Giftklasse 3, Konformität: CE-Zulassung
Erwerbbarkeit (CH): frei ab 18 Jahren
Schutzrechte: Patente angemeldet

Wettbewerb für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei BS

Die Kantonspolizei Basel-Stadt braucht einen neuen Kleber (Abziehbild). Dazu möch-



ten wir die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen.

Die Bedingungen: Unser Logo «Münsterhügel» ist die Basis für den Kleber, die Ideen sollen darauf aufgebaut werden. Auch unsere Webadresse muss Bestandteil des Werbemittels sein. Ausserdem sollte das Ganze möglichst dunkelblau sein.

Einsendeschluss: 15. Mai 2001 an das Sekretariat der Abteilung Zentrale Dienste.

Fragen beantwortet PK Herbert Benz, Tel. 267 72 70.

Wer den besten Vorschlag macht, erhält einen Preis.